

Beratendes Mitglied

Herr Thomas Joram

entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Kerstin Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP
Herr Dr. Martin Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	zu TOP 3.1
Herr Frank Uebel	Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Joseph Sturm, Projektleiter KOKO Architekturbüro	zu TOP 3.1

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.09.2018
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Vorberatung
- 3.1 . Vor- und Entwurfsplanung für das "Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus" (Museums- und Ausstellungsgestaltung)
Drucksachenummer: 863/2018
- 4 . Beschlussfassung
- 4.1 . Neue Eintrittspreise für Gastspiele des Puppentheaters
- Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 312-18 - Stellungnahme der Verwaltung
Drucksachenummer: 877/2018
- 5 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 42. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Christian Erdmann, Fraktion SPD/Grüne und Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.09.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 06.09.2018 wird bestätigt.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Die noch offene Anfrage von Herrn Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, wurde umfassend schriftlich beantwortet.

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Steffen Zenner, Geschäftsbereich I, informiert, dass die Vogtlandbibliothek zum 01.01.2019 die Öffnungszeiten am Samstag ändert. Es gibt eine Verschiebung von bisher 09.00 bis 12.00 Uhr auf dann 10.00 bis 13.00 Uhr.

So bleibt die Inanspruchnahmezeit insgesamt gleich, wird jedoch den Nutzerinteressen angepasst. Dies wird ausdrücklich von den Besuchern gewünscht.

2 . Einwohnerfragestunde

Herr Dietrich Setzpfand, Mitglied im Sportverein LATV Plauen, fragt bezüglich der für Plauen in Aussicht gestellten 50 Millionen Euro an, ob diese Mittel alle schon verplant seien. Im Vogtlandstadion seien im Sektor Weitsprung Reparaturen bzw. eine Sanierung dringend erforderlich und erwünscht. In der Prioritätenliste habe er dazu aber nichts gefunden. Es habe bereits eine Begehung stattgefunden, die Kosten wurden auf ca. 65.000 Euro beziffert. Wie ist der derzeitige Stand?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, verweist auf die bestätigte Liste zum Sportstättenbau. Eine Antwort soll Herr Setzpfand von Frau Schurig und Herrn Markert erhalten.

3 . Vorberatung

3.1 . Vor- und Entwurfsplanung für das "Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus" (Museums- und Ausstellungsgestaltung)

Drucksachenummer: 863/2018

Herr Dr. Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum, und Herr Sturm vom Architekturbüro KOKO stellen die Vor- und Entwurfsplanung für das „Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus“ anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Im Zentrum sollen nicht Maschinen, sondern Personen, Biografien, Arbeit und Berufe in der Textilindustrie stehen. Die Exponate sind auch für Kinder interessant. Verwendete interaktive Medien sind einfach bedien- und nutzbar.

Es wird angefragt, ob die innere Gestaltung so konzipiert ist, dass man sie flexibel verändern kann.

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum, erklärt, dass ein Umbau ohne große Kosten möglich ist. Daher kann man den Besuchern viele Angebote machen. Der Eingangsbereich wird bewusst höher gesetzt, um beim Besucher den Eindruck zu erzeugen, dass man eine Maschine betritt.

Es ist durchaus möglich, auch andere Veranstaltungen durchzuführen.

Herr Stadtrat Bernd Stubenrauch, Fraktion SPD/Grüne, erinnert an 2011 und das Vorhaben am Oberen Graben. Dagegen kann man zu diesem Projekt heute nur Glückwünsche aussprechen. Wie schon allein an die Sache herangegangen wurde – das Textilzentrum wird einen Alleinstellungsanspruch darstellen und man könne stolz darauf sein.

Auch Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, fragt nach Nutzungsmöglichkeiten in den Räumen für andere Veranstaltungen, auch im Hinblick auf museumspädagogische Angebote.

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum, erklärt, dass im Obergeschoss die Räume als Ausstellungsräume konzipiert sind und teilweise Lounge-Charakter besitzen. Im 3. Obergeschoss seien auch Räumlichkeiten für museumspädagogische Angebote und vieles andere mehr nutzbar.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., bekundet ihre Begeisterung fragt nach, ob nur auf den technischen Bereich eingegangen wird oder auch andere Themen angedacht sind.

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum, bestätigt, dass auch auf andere Themen eingegangen werden soll, z.B. auf technische Textilien und vieles mehr. Man möchte mit der derzeit vorhandenen Textilindustrie im Vogtland zusammenarbeiten, so ist immer eine Weiterentwicklung möglich.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob die Sommerakademie auch an diesem Ort weiterhin durchgeführt werden kann, ob es auch eine Galerie hierfür geben wird und ob auch andere Gebäudeteile saniert werden sollen.

Herr Dr. Martin Salesch, Fachdirektor Vogtlandmuseum, antwortet, dass die Sommerakademie in der Bleichstraße fortgeführt werden wird, man müsse eine vernünftige Betreiberstruktur finden und den Gedanken Kunstschule stärker fokussieren.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, verweist darauf, dass man mit den Bewerbungsbestandteilen einer Modelkommune in Berlin mit der Elsteraue punkten konnte und die Vorschläge wohlwollend zur Kenntnis genommen wurden. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Martin Salesch und Herrn Sturm für die Informationen.

4 . Beschlussfassung

4.1 . Neue Eintrittspreise für Gastspiele des Puppentheaters - Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr. 312-18 - Stellungnahme der Verwaltung Drucksachenummer: 877/2018

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, verweist auf das Änderungsblatt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erinnert daran, dass die Steigerungen sehr hoch seien, vor allem im Bereich Kinder und Zuschauer mit Behinderung.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, meint, dass bezüglich der Änderung – Kinder (bis 16 Jahre) – kaum damit zu rechnen sei, dass man 16-Jährige ins Puppentheater kriegt. Er ist auch der Ansicht, dass die Leute im Mai/Juni nicht so oft ins Theater gehen würden, sondern eher ins Freie. Dagegen sei bedenklich, im Januar nur eine Vorstellung anzubieten!

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass es auch Stücke für ältere Jugendliche geben würde. Im Januar dagegen seien auf Grund krankheitsbedingter Ausfälle nicht mehr Vorstellungen möglich gewesen.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, fragt nach Erleichterungen von Seiten des Theaters bei den Mieten.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass es Einsparungen bei der Bühnentechnik u.a. bei Doppelvorstellungen geben könnte. Frau Kaiser von der Theater Plauen-Zwickau gGmbH wird das prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sportausschuss sowie der Finanzausschuss des Stadtrates der Stadt Plauen beschließen die neuen Eintrittspreise für die Gastspiele des Puppentheaters ab 01.02.2019 (gemäß Änderungsblatt).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion CDU, verweist auf das Fußballoberligaspiel beim VFC Plauen vor zwei Wochen und die Sicherheitsberatung mit dem Ordnungsamt. Zur Vermeidung von Ausschreitungen soll zum Transport zum Stadion ab Bahnhof Mitte und zurück für die auswärtigen Fans ein Bus angemietet werden?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass Herr Gehring vom Ordnungsamt der Stadt Plauen dieses Fußballspiel als Risikospiele eingeordnet und deshalb besondere Sicherheitsmaßnahmen beauftragt habe. Die Kosten des Busses sollten dabei zur Hälfte von der Stadt Plauen getragen werden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., erinnert an den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ und dass auf der Bahnhofstraße noch Figuren von „Vater und Sohn“ aufgestellt werden sollten. Davon habe man lange nichts mehr gehört.

Weiterhin fragt sie nach der Verwendung der Mittel vom Stadtsportbund.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, wird die erste Anfrage an den Geschäftsbereich II weiterleiten, der das Projekt betreut.

Die Mittel vom Stadtsportbund sollen für Sportvereine genutzt werden, im Januar sollen Vorschläge dazu unterbreitet werden.

Herr Volker Rudert, sachkundiger Einwohner, verweist auf die Öffnung der Eisbahn in Oelsnitz. Für Plauen sei das einfach nur peinlich!

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erklärt, dass es bisher an der städtischen Finanzierung scheitert.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, berichtet, dass es bei der Veranstaltung am 09.11.2018 Irritationen gab. Bei der Veranstaltung im Landratsamt konnten jüdische Besucher nicht teilnehmen. Wer wurde weshalb eingeladen?

Gleichzeitig fragt er nach einer Liste, die existieren müsste, mit Vorschlägen für Straßennamen (z. B. Ballhause). Wie läuft das ab, eine Straße zu benennen?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erinnert daran, dass es drei getrennt organisierte Veranstaltungen gegeben hat. Einmal die Ausstellungseröffnung zu Isidor Goldberg im Theater mit den jüdischen Gästen, die alljährliche Kranzniederlegung an der ehemaligen Synagoge, bei der alle teilnehmen konnten und die Einladung zur einer gemeinsamen Feierlichkeit vom Landratsamt, die wegen Platzkapazität nicht öffentlich war. Es war festzustellen, dass tatsächlich alle verfügbaren Plätze belegt waren. Zur eigentlichen Einweihung der Stele war aber das Foyer des Landratsamtes geöffnet.

Wegen der Straßennamen muss beim Geschäftsbereich II nachgefragt werden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., sagt, dass die Stele als Ablage genutzt wurde?!

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, entgegnet, die Stele sei eingehüllt gewesen, um Beschädigungen zu vermeiden. Er wird den Hinweis aber an das Landratsamt weitergeben.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Christian Erdmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Voigt
Schriftführer

Ingo Eckardt
Stadtrat